

Zeitdauer der Bearbeitung des Ermittlungsverfahrens, rechtlicher Abschluß, verurteilendes Gericht, Strafmaß sowie Zusatzstrafen, Gesamtdauer des Aufenthaltes in der Untersuchungshaftanstalt

Name/Dienstgrad und weitere personenbezogene Einzelheiten zu Mitarbeitern des Untersuchungs- und Untersuchungshaftvollzugsorgans sowie Namen der Richter, des Staatsanwaltes, des Rechtsanwaltes sowie von Zeugen

Möglichkeiten der Verteidigung, der Verbindung zu Angehörigen während der Untersuchungshaft, der Freizeitbeschäftigung sowie in der Untersuchungshaft gewährter Vergünstigungen, vor allem aufgetretene Unzulänglichkeiten und Mängel

Behandlung durch die Mitarbeiter des MfS im Untersuchungshaftvollzug, Gründe für zeitweiligen Entzug von Vergünstigungen, Qualität der Verpflegung, der medizinischen Betreuung etc.

Vorkommnisse im Untersuchungshaftvollzug, wie Mißhandlungen, Schikanen, Bestrafungen von Verhafteten seitens der Mitarbeiter der Organe

bekannt gewordene Einzelheiten zu Verhaltensweisen von Verhafteten wie "Hungerstreiks", Widerstandshandlungen gegen das Vollzugspersonal und anderen

Namen und weitere Einzelheiten zu anderen Verhafteten, deren berufliche Tätigkeit, Straftaten, politische Haltungen, Verhaltensweisen im Untersuchungshaftvollzug sowie eventuell seitens dieser bestehende Absichten zur Übersiedlung in die BRD

eigene und bekannt gewordene Verbindungen von Verhafteten zu Mitarbeitern des MfS, deren Gründe, erhaltene Angebote während der Haft, zu Mittätern oder anderen Verhafteten dem MfS gegebene Hinweise bzw. gemachte Aussagen

in einer Untersuchungshaftanstalt des MfS vor Entlassung in die BRD bekannt gewordene Verhaftete, welche nicht in die BRD wollten

festgestellte Veränderungen baulichen oder sicherungstechnischen Charakters in den Untersuchungshaftanstalten.

Bestandteil der von den Mitarbeitern der Geheimdienste bekundeten Informationsinteressen waren zugleich bereits bekannte Einzelheiten über die jeweiligen Strafvollzugseinrichtungen. Über die von den Befragten gemachten Angaben wurden seitens der Geheimdienstmitarbeiter Aufzeichnungen gefertigt. Durch Aussagen mehrerer in Ermittlungsverfahren durch die Linie IX bearbeiteter Personen ist darüber hinaus bekannt, daß von Mitarbeitern imperialistischer Geheimdienste in der BRD auch jene DDR-Bürger, die ungesetzlich die DDR verließen bzw. mit